

Hausordnung der Graf-Ludwig-Gemeinschaftsschule (beschlossen am 04.06.2025)

Unsere Schule ist ein **Ort der Begegnung** und des gemeinsamen Arbeitens. Viele Menschen sind am Schulleben und der **Schulgemeinschaft** beteiligt und für **ALLE** gilt diese Hausordnung. Diese Regeln sind **mit der Gesamtkonferenz abgestimmt** und **stehen somit nicht zur Diskussion**.

Für das Zusammenleben und Arbeiten der Schule gelten **drei Grundregeln** auf der **Basis von Wertschöpfung durch Wertschätzung**:

- 1. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
- 2. Jede und jeder der Schule muss die Rechte der anderen achten.
- 3. Jede und jeder ist für das Ansehen der Schule mitverantwortlich.

Grundsätzliches

- Wir alle gehen **respekt- und rücksichtsvoll miteinander** um und behandeln andere so, wie wir auch behandelt werden möchten. Wir formulieren unsere Bitten und Fragen höflich und nutzen die Worte **Bitte und Danke**.
- Wir geben **nationalsozialistischem, rassistischem, diskriminierendem und jeglichem extremistischen Gedankengut und solchen Handlungen** an unserer Schule **keinen Platz!**
- Wir dulden keine **sexualisierte und sexistische Sprache**.
- **Wir sind eine Ausbildungsstätte!** Das bedeutet, dass wir uns **angemessen kleiden**. Darunter verstehen wir, dass Ausschnitt, Bauch, Rücken, Gesäß und Oberschenkel ausreichend bedeckt sind. Das Tragen von Mützen, Kapuzen und Kappen ist während der Unterrichtszeit in allen Räumen nicht erlaubt.

Durch das Gesetz (**§30,4 SchOG**) sind die **Pflichten aller Schülerinnen und Schüler** festgelegt.

„Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet

- am verbindlichen Unterricht der Schule und den übrigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilzunehmen
- im Unterricht mitzuarbeiten
- die im Rahmen der schulischen Ausbildung gestellten Aufgaben auszuführen
- die Regeln des Zusammenlebens in der Schule einzuhalten.“

1. Respektvoller Umgang mit allen Personen

- Wir tragen Verantwortung für unser Verhalten.
- Wir sprechen ruhig und sachlich, wenn wir unsere Meinung äußern.
- Wir bieten allen unsere Hilfe an, die unsere Hilfe brauchen.
- Wir beschimpfen und beleidigen niemanden.

2. Miteinander und voneinander lernen

- Wir setzen uns Ziele im Unterricht und arbeiten eigenverantwortlich darauf hin.
- Wir fragen nach, wenn wir Hilfe brauchen.
- Wir legen unsere Materialien vor der Stunde bereit und räumen unseren Platz nach jeder Stunde auf.
- Wir nutzen unsere Convertibles nur als Arbeitsgerät.

3. Wir sind hier sicher

- Wir verhalten uns auf dem Schulgelände so, dass wir weder uns selbst noch andere in Gefahr bringen.
- Wir SchülerInnen machen unsere Handys in die Handygarage oder haben sie abgeschaltet in unserer Schultasche und nutzen sie auf dem gesamten Schulgelände nicht.
- Wir bleiben während der Schulzeit auf dem Schulgelände.
- Wir suchen die Hilfe von Lehrkräften bei Vorfällen mit und zwischen anderen SchülerInnen.
- Wir achten auf dem Schulweg auf unsere Mitmenschen und benehmen uns im Bus rücksichtsvoll.
- Wir machen keine Video- oder Fotoaufnahmen.
- Wir beachten das Rauch-, Waffen- und Alkoholverbot (§10 Jugendschutzgesetz).

Das Mitbringen, Rauchen oder Verbreiten von Vapes, jeder Art von Drogen, Rauchutensilien oder Feuerzeugen ist aufgrund der strafrechtlichen Relevanz strengstens untersagt.



Verstöße gegen §10 JSG werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht und ziehen Ordnungsmaßnahmen nach sich.

4. Unsere Schule, unsere Verantwortung

- Wir kommen pünktlich zum Unterricht.
- Wir gehen achtsam mit Schuleigentum und dem Schulgebäude um.
- Wir achten auf die Sauberkeit der Toiletten.
- Wir werfen Müll in die dafür vorgesehenen Mülleimer.
- Wir achten fremdes Eigentum und nehmen nichts was anderen gehört.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die Hausordnung zur Kenntnis genommen habe und sie beachten werde!

Beiblatt zur

Hausordnung der Graf-Ludwig-Gemeinschaftsschule

Ergänzungen und Konkretisierungen zu:

1. Respektvoller Umgang mit allen Personen

- Wir gehen nur einmal morgens und einmal vor Schulschluss zum Spint.
- Wir gehen während der Pausen zur Toilette.
- Wir essen während des Unterrichts nicht, denn das Rascheln von Verpackungen oder starke Gerüche könnten MitschülerInnen stören. Zudem ist es unhöflich, zu essen, während jemand spricht oder unterrichtet. Wir kauen auch keine Kaugummis.
- Wir bringen keine ungesunden Produkte wie Softdrinks, Energydrinks, Takis oder ähnliches mit zur Schule, denn ein respektvoller Umgang mit allen Personen bedeutet auch, mit sich selbst und dem eigenen Körper respektvoll umzugehen und auf die eigene Gesundheit zu achten – dazu gehört, bewusst auf solche Produkte zu verzichten.
- Wir betreten die Grünflächen nur von Ostern bis Oktober, um keinen Schmutz in die Klassenräume zu tragen, und die Räume sauber zu halten.

2. Miteinander und voneinander lernen

- Wir SchülerInnen der Ganztagsklasse gehen zusammen in die Mittagspause und zu Beginn der Pause immer geschlossen mit der Lehrkraft in die Cafeteria. Niemand entfernt sich von der Klasse, um andere Orte, wie bspw. die Bushaltestelle o.ä. aufzusuchen

3. Wir sind hier sicher

- Wir spielen auf dem Minispielfeld ausschließlich mit gängigen Straßenschuhen. Niemand spielt barfuß. Fußballschuhe mit Stollen werden nicht getragen.
- Wir verbringen die Regenspauzen immer in den Klassenräumen und entfernen uns nicht von der Klasse.
- Wir betreten folgende Bereiche des Schulgeländes nur in Begleitung von Lehrkräften: die Schulturnhalle, den Platz zwischen C-Gebäude und Kindergarten, den Durchgang zwischen Turnhalle und Kletterspinne, den Bereich hinter der Blumenwiese und das Gebüsch neben dem Minispielfeld
- Wir beachten die Sicherheit der Kinder im angrenzenden Kindergarten, sind freundlich zu ihnen, ärgern sie nicht und lassen sie friedlich spielen.

Folgen bei Regelverstößen

Wer das Zusammenleben und Arbeiten an der Schule durch Verstöße gegen die Hausordnung stört, beteiligt sich selbstverpflichtend an folgenden Maßnahmen, die das Gemeinwohl und Lernen im Besonderen fördern:

- Unterstützung bei der Pflege des Schulgartens, des Ordnungsdienst auf dem Schulgelände, bei der Beseitigung von Kaugummiresten etc.
- Aufarbeitung von Unterrichtsversäumnissen, entstanden durch übermäßige Verspätungen, Toilettengänge o. Ä., durch Nacharbeit nach Unterrichtsende.